

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1855**

28.1.1855



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

15.

Sonntag, den 28. Januar 1855.

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.  
Zum ersten Male:

## Lannhäuser,

u n d

## Der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner.

### Personen:

|  |                     |
|--|---------------------|
| Hermann, Landgraf von Thüringen . . . . .  | Herr Brulliot.      |
| Lannhäuser,                                | Herr Grimlinger.    |
| Wolfram von Eschinbach,                    | Herr Hauser.        |
| Walter von der Vogelweide,                 | Herr Eberius.       |
| Witerolf,                                  | Herr Oberhoffer.    |
| Heinrich der Schreiber,                    | Herr Schnorr.       |
| Reinmar von Zweter,                        | Herr Bregenzer.     |
| Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . . . | Fräulein Garrigues. |
| Venus . . . . .                            | Frau Howig.         |
| Ein junger Hirt. . . . .                   | Fräulein Fomm.      |

Ritter und Sänger . . . . .

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Ältere und jüngere Pilger.  
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage: daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hörselberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernähme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Lannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlhangesehen gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb neun Uhr.

### Preise der Plätze.

|                                  |              |                                 |              |
|----------------------------------|--------------|---------------------------------|--------------|
| Balkon = Fremdenloge . . . . .   | 1 fl. 36 fr. | Stehplätze im I. Rang. . . . .  | 1 fl. — fr.  |
| Fremdenloge II. Rangs . . . . .  | 1 fl. 12 fr. | Parterre . . . . .              | — fl. 48 fr. |
| Fremdenloge im Parterre. . . . . | 1 fl. 12 fr. | Logen III. Rangs . . . . .      | — fl. 48 fr. |
| Logen I. Rangs . . . . .         | 1 fl. 12 fr. | III. Rang. Sitzplätze. . . . .  | — fl. 30 fr. |
| Balkon . . . . .                 | 1 fl. 12 fr. | III. Rang. Stehplätze . . . . . | — fl. 24 fr. |
| Parterrelogen . . . . .          | 1 fl. — fr.  | IV. Rang. Mitte. . . . .        | — fl. 18 fr. |
| Logen II. Rangs . . . . .        | 1 fl. — fr.  | IV. Rang. Seite . . . . .       | — fl. 12 fr. |
| Parterre = Sperrsitze . . . . .  | 1 fl. — fr.  |                                 |              |

Krank: Herr Mayerhofer. Fräulein Wabel.

Dienstag, den 30. Januar, I. Quartal, 15. Abonnements-Vorstellung:

Neu einstudirt: **Wallenstein's Lager.** Dramatisches Gedicht in 1 Akte, von Schiller. — Hierauf,

neu einstudirt: **Die Piccolomini.** Schauspiel in 4 Akten, von Schiller.

Buttler: Herr Keller, Regisseur des Stadttheaters zu Mainz, als Gast.

### Bekanntmachung.

Den Jahres-Abonnenten wird die Befugniß zur Beibehaltung ihrer Plätze eingeräumt und sie haben sich darüber bei der Billet-Cassierin Frau Lang längstens bis Sonntag, den 28. Januar, Vormittags 11 Uhr zu erklären und den Preis dafür zu entrichten, da von diesem Zeitpunkte an die Plätze, wenn sie nicht genommen sind, anderweit vergeben werden.

Karlsruhe, den 26. Januar 1855.

Großherzogliche Hof-Domänen- und Theater-Intendanz.

Fr. von Kettner.

Müller.

Druck der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

B. E. = . . . 775fc 15b.